

9. Danksagung

Ohne viele Gespräche, Blicke, Gesten und Stimmen wäre dieses Buch nicht zu dem geworden, wie es hier vorliegt.

Ich danke meinen Promotionsbetreuenden Anna Tuschling und Friedrich Balke dafür, dass sie dieses Projekt mit mir unternommen haben. Ebenso danke ich meinen Mitkollegiat*Innen und den Antragssteller*Innen des DFG Graduiertenkollegs 2132 »Das Dokumentarische. Exzess und Entzug« für das gemeinsame dreijährige Denken und Arbeiten. Für die Unterstützung sei im Besonderen gedankt:

Friedrich Balke, Marco Bunge-Wiechers, Julia Eckel, Janou Feikens, Rupert Gaderer, Felix T. Gregor, Julia Gruevska, Maren Haffke, Till A. Heilmann, Rembert Hüser, Viktoria Hüttemann, Uwe und Carola Hüttemann, Niklas Kammermeier, Simon Kimmeskamp, Raphaela Knipp, Hans-Ulrich Lessing, Kevin Liggieri, Manuel Mackasare, Nils Menzler, Christoph Manfred Müller, Camillo Negroni, Martin Noack, Nicolas Pethes, Tristan Pfeil, Fynn-Adrian Richter, Stefan Rieger, Sebastian Salzmann, Armin Schäfer, Thomas Schlick, Robin Schrade, Florian Sprenger, Markus Tillmann, Judith Weiß, Niels Werber, Uwe Wippich.

Zudem bedanke ich mich beim DFG Graduiertenkolleg 2132 »Das Dokumentarische. Exzess und Entzug« für die Finanzierung der Druckkosten und die Aufnahme in die Schriftenreihe sowie beim Transcript Verlag für die gute Zusammenarbeit.

